Kreis=Blatt
für
den Danziger Kreis.

№ 38. Danzig, den 17. September. 1859.

Amtlicher Theil.

I. Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

1. Von dem Herrn Ober=Präsidenten der Provinz Preußen ist auf Grund des Alinea 2. § 1. des Gesetzes vom 14. April 1856, betreffend die Landgemeinde=Verfassungen pp., genehmigt worden, daß die bisher zu keinem Gemeinde= oder selbstständigen Gutsbezirke gehörig gewesene Ortschaft Kl.=Czattkau mit dem Gemeinde=Verbande von Gr.=Czattkau vereinigt werde.

Danzig, den 8. August 1859.

Königliche Regierung.
Abtheilung des Innern.

Vorstehende Amtsblatt=Bekanntmachung der Königl. Regierung bringe ich hierdurch zur Kenntniß der Kreiseingesessenen.

Danzig, den 19. August 1859.

Der Landrath.
J. V. Der Kreisdeputirte und Provinzial=Landschafts=Director.
No. 827/8. v. Gralath.

2. Höhern Orts ist die Aufstellung einer Nachweisung von den Approvisionements=Verhältnissen der Festung Danzig nach folgendem Schema angeordnet.

Benennung der Ortschaften.	Viehbestand nach Stückzahl.					Getreide=bestände nach Lasten.					Mahl=, Grütz= u. Graupen=mühlen.		Fabri=kations=Anstalten.					Bemerkungen.
	Ochsen.	Kühe.	Jungvieh.	Schafe.	Schweine.	Weizen.	Roggen.	Erbsen.	Gerste.	Hafer.	Zahl der Mühlen.	Zahl der Gänge	Bäckereien.	Brauereien.	Brennereien.	Essigbrauereien	Malzdarre.	

Die Schulzen=Aemter des hiesigen ländlichen Polizei=Amts, der Domainen=Rent=Aemter in Dirschau und Zoppot und des Domainen=Amts zu Sobbowitz, sowie der Polizeibezirke des Directoriums der v. Conradischen Stiftung und der vereinigten Hospitäler zum heiligen Geist= und St. Elisabeth, veranlasse ich deshalb Nachweisungen nach diesem Schema mit der größten Ge=

nauigkeit und Sorgfalt aufzustellen, in der Rubrik Bemerkungen die Leistungsfähigkeit der Mühlen und Fabrikations-Anstalten anzugeben und die Nachweisungen bis zum **24. d. M. zur Vermeidung kostenpflichtiger Abholung** ihren vorgesetzten Polizei-Behörden einzureichen. Die genannten Polizei-Behörden und die Ortspolizeiobrigkeiten und Polizeiverwaltungen der adeligen Ortschaften veranlasse ich aber, mir die auf Grund der Speciallisten aufzustellenden ortschaftsweise geordneten Zusammenstellungen, resp. bei den adeligen Ortschaften die aufgestellten Speciallisten, **bis zum 30. d. M.** unfehlbar einzureichen.

Danzig, den 13. September 1859.

Der Landrath.

No. 1228/7. J. V. Der Kreisdeputirte und Provinzial-Landschafts-Director.

v. Gralath.

---

3. Zur Neuwahl eines Schiedsmanns für das Kirchspiel Gemlitz, Wossitz, Osterwick, zu welchem die Ortschaften Gemlitz, Wossitz, Grebinerfelde, Dorf Mönchengrebin, Vorwerk Mönchengrebin, Herrengrebin, Osterwick und Zugdam gehören, steht **am 25. October, Vormittags 10 Uhr**, hier Termin an, zu welchem sämmtliche stimmberechtigte Einsassen des Kirchspiels unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß von den Ausbleibenden angenommen werden wird, sie begeben sich für diesmal ihres Stimmrechts. Die Schulzen haben sämmtliche stimmberechtigte Grundbesitzer ihrer Ortschaft durch Currende hiervon in Kenntniß zu setzen, und die mit den Unterschriften aller Vorgeladenen sowie mit dem Ortssiegel versehene und als **richtig insinuirt** bescheinigte Currende mir bei Ordnungsstrafe entweder im Termine selbst zu übergeben, oder durch einen der Wähler übergeben zu lassen.

Danzig, den 7. September 1859.

Der Landrath.

J. V. der Kreisdeputirte und Provinzial-Landschafts-Direktor.

No. 1449/8. v. Gralath.

---

4. In Johannisthal hat sich ein toller Hund gezeigt und wird zur Verhinderung der Weiterverbreitung der Tollwuth unter den Hunden hiermit bestimmt, daß die Hunde in Johannisthal und im zweimeiligen Umkreise von dieser Ortschaft 6 Wochen lang an die Kette zu legen, oder eingesperrt zu halten sind.

Uebertreter dieser Anordnung haben laut Amtsblatt-Verordnung vom 21. Oktober 1854 eine Strafe bis zu 10 rtl., event. verhältnißmäßiges Gefängniß, zu gewärtigen.

Die Ortspolizei-Behörden und Schulzenämter haben die Ausführung dieser Anordnung zu controlliren.

Danzig, den 13. September 1859.

Der Landrath.

J. V. Der Kreisdeputirte und Provinzial-Landschafts-Director.

No. 339/9. v. Gralath.

---

5. Der Hofbesitzer Johann Esau zu Dorf Quadendorf ist zum Schulzen für diese Dorfschaft ernannt und von mir bestätigt worden.

Danzig, den 2. September 1859.

Der Landrath.

J. V. Der Kreisdeputirte und Provinzial-Landschafts-Director.

No. 1542/8. v. Gralath.

---

6. Die Jagd auf der Gemeindefeldmark Schönrohr ist auf dreijährige Zeitdauer, vom 24. August d. J. bis dahin 1862, an den Hofbesitzer Gustav Klomhuß in Schönrohr verpachtet und der diesfällige Kontrakt von mir bestätigt worden.

Danzig, den 8. September 1859.

Der Landrath.

J. V. Der Kreisdeputirte und Provinzial-Landschafts-Director.

No. 866/8. v. Gralath.

II. Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

7. Es sollen von den in Neufahrwasser belegenen Kämmerei-Ländereien verpachtet werden:

A. von dem sogenannten Olivaer Freilande:

1) das Weideland, circa 123 Morgen 47 []Ruthen magdeb. groß, vom 1. Januar 1860 ab, auf 3 Jahre,

2) der mit Ballast befahrene und seit längerer Zeit schon als Ackerland benutzte Theil circa 53 Morgen 61 []Ruthen magdeb. groß, im Ganzen oder in einzelnen Parzellen, vom 1. Januar 1860 ab, auf 12 Jahre;

B. zwei an das Olivaer Freiland grenzende, bei der Schanze No. 5. und der Bliese, Ackerstücke von resp. 4 Morgen 56 []Ruthen und 4 Morgen 156 []Ruthen magdeb. groß, vom 1. April 1860 ab, auf 11¾ Jahre,

und steht zu diesem Behufe

am 12. Oktober c, Vormittags 10 Uhr,

vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Braß auf dem Rathhause Licitations-Termin an.

Danzig, den 11. September 1859.

Der Magistrat.

8. Die Stelle eines evangelischen Lehrers in Bodenwinkel soll anderweitig besetzt werden.

Das mit dieser Stelle verbundene Einkommen ist Folgendes:

1) freie Wohnung im Schulhause und Nutzung der dabei befindlichen Wirthschaftsgebäude,

2) freies Brennmaterial zur Heitzung der Schulstube, Wohnstube und zu den Wirthschaftsbedürfnissen,

3) Nutzung von

a) 1 Morgen 203 []Ruthen kulm. Ackerland,

b) 75 []Ruthen kulm. Forstland,

c) etwa 28 []Ruthen kulm. Kartoffelgarten,

4) ein fixirtes Gehalt (einschließlich der Vergütung für die Düngung des Ackerlandes ad 3. a, der Sommerweide für 2 Stück Rindvieh und der zu liefernden Naturalien) von jährlich 127 rtl. 20 sgr.

Geeignete Bewerber haben uns ihre Meldungen unter Beifügung der Prüfungs-Zeugnisse bis zum 1. Oktober einzureichen.

Danzig, den 6. September 1859. Der Magistrat.

9. Am 21. d. M., Morgens früh 7 Uhr, soll das zurückgelassene Bivouaks-Stroh und Holz an den betreffenden Bivouaks-Plätzen in der Gegend von Zackrczewken und Garczau öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Danzig, den 13. September 1859.

Der Oberst- und Kommandeur des 5. Infanterie-Regiments.

10. Zur Verpachtung der Berechtigung der Stadt zur Erhebung von Abgaben für Benutzung des Stagneter- (Tagneter) Grabens in seiner **ganzen Ausdehnung** von dessen Verbindung mit

der Weichsel bis zu dessen Verbindung mit der Mottlau, also des eigentlichen Tagnetergrabens **und des mit diesem in Verbindung stehenden Theergrabens**, auf drei bis 6 Jahre, steht ein Licitations-Termin

am 8. Oktober c., Vormittags 10 Uhr,

im hiesigen Rathhause vor dem Herrn Stadtrath Braß an, zu welchem Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Danzig, den 26. August 1859.

Der Magistrat.

11. In Ausführung des Gesetzes vom 11. April 1854, wegen Beschäftigung der Strafgefangenen, wird das unterzeichnete Gericht auch ferner seine Gefangenen unter Beaufsichtigung eines Gefängnißbeamten zu Arbeiten außerhalb des Gefängnisses hergeben.

Außerdem ist die Einrichtung getroffen, die nicht zur Aussenarbeit bestimmten Gefangenen in der Anstalt selbst, auf verschiedene Weise, als: mit Kleinmachen von Brennholz, Zupfen von Werg, Anfertigung von Charpie und Strohmatten, mit Näh- und Strickarbeiten u. s. w., zu beschäftigen. Endlich können auch die Arbeitskräfte einzelner Gefangenen an bestimmte Arbeitgeber verdungen werden, so daß sie ausschließlich für dieselben in der Anstalt beschäftigt werden, was namentlich bei gewissen Handwerkern zu empfehlen ist.

Alle diejenigen, welche die Arbeitskräfte der Gefangenen in Anspruch zu nehmen gesonnen sind, werden aufgefordert, ihre Anerbietungen dem Bureau-Vorsteher Herrn Sielaff in den gewöhnlichen Dienststunden in dem Gerichtsgebäude auf Neugarten mündlich zu machen, oder schriftlich einzureichen, und die näheren Bedingungen bei demselben entgegen zu nehmen.

Danzig, den 17. August 1859.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht.

Nichtamtlicher Theil.

12. 2—3 Knaben, oder auch Mädchen, finden in meinem Hause Aufnahme als Pensionaire. Die Knaben können für Unter-Tertia vorbereitet werden; die Mädchen empfangen den für sie entsprechenden Unterricht, sowohl in den Wissenschaften wie in Handarbeiten und Musik.

Wonneberg, bei Danzig. Harms, evang. Pfarrer.

13. Im Hofe No. 7. in Kriefkohl hat sich seit ungefähr 5 Wochen ein schwarzes Jährling (Stute), zwei weiße Hinterfüße, auf der Weide gefunden. Der Eigenthümer kann dasselbe gegen Erstattung der Kosten abholen.

14. **Von wollenen Hauben, Ohrenwärmern, Unterärmeln und Shawls empfing die erste Sendung und verkaufe selbige zu äußerst billigen Preisen.**

Henriette Herrcke, Holzmarkt 20.

15. In Rottmannsdorf steht eine gebrauchte aber noch ganz brauchbare Dreschmaschine billig zum Verkauf.

16. **Aufnahme von Weidevieh.**

Vieh und Pferde werde ohne Unterschied des Alters gegen 1⅓ rtl. zur Herbst-Weide aufgenommen bei Arnold in Osterwick.

17. **Mittwoch, den 21. September, Vormittags 10 Uhr**, sollen vor dem hohen Thore, vom Abbruch des Circus, trockene 1½″ Dielen, 1″ Dielen (sehr passend für Tischler), Kreuzhölzer, Mauerlatten und trockenes Brennholz gegen baar meistbietend verkauft werden.

18. Mit Bezugnahme auf die den Orts-Vorständen übersandten Einladungen zur Subscription auf den Kalender „der Veteran" pro 1860, ersuche ich um zahlreiche Theilnahme und bitte die Subscriptionslisten auf der Landschafts-Kasse in Danzig, Langgasse 34. abzuliefern, wo auch die gewünschten Kalender gegen Bezahlung von 6 oder 7 sgr. pro Exemplar in Empfang genommen werden können.

Sulmin, den 14. September 1859.

Der Kreis-Commissarius der allgemeinen Landesstiftung als National-Dank.
v. Gralath.

19. Ohra-Niederfeld No. 305. ist gutes Gartenland zu verpachten.

20. **Neu erfundene,**

kostenlose, giftfreie aber **schnell**tödtende Massen, Kornwürmer (Schüttböden) und Ratten sofort spurlos zu vertilgen, empfiehlt und sendet beide Recepte für 10 Sgr. zu

Lehrer Baar in Kamerau bei Schöneck in Pr.

21. Durch den Neubau der Brücke beim Scheerkruge in Weßlinken ist der Weg von dort bis zur schiefen Brücke vom 24. d. M. bis 18. Oktober c. gesperrt.

Breitfelde, den 14. September 1859. Fadenrecht, Schlickgräf.

22. Danksagung.

Den geehrtesten Herren Trägern alle, welche unserm verstorbenen Sohne Peter Esau bei dessen Leichenbegängniß die letzte Ehre und Freundschaft erwiesen haben, und vorzüglich dem Herrn Pfarrer Schwers für seine tiefgefühlten Trostworte, zeigen wir hierdurch unsern innigsten Dank an.

Vollwerk, den 12. September 1859. F. Fast nebst Frau.

23. Capitalien in allen Größen bis zur Höhe von 8000 rtl. sind hypothekarisch zu begeben. Näheres Heil. Geistgasse 74., 2 Treppen hoch.

24. Wegen Räumung werden auf dem ersten Holzfelde an der rothen Brücke, vom Leegenthore kommend, fichtene Bohlen, Dielen, Mauerlatten und andere Bauhölzer billig verkauft, worauf die Herren Gutsbesitzer aufmerksam gemacht werden.

25. **Torf-Auktion zu Saspe.**

Montag, den 19. September 1859, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen des Gutsbesitzers Herrn Berkholz zu Saspe öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

circa 200 Haufen trockenen festen Preßtorf und
„ 500 Morgen schönen Grummet in abgetheilten Tafeln verpachten.

Den Zahlungs-Termin für den Torf und die Bedingungen für die Wiesenpacht werde ich vor der Auktion bekannt machen.

Joh. Jac. Wagner,
Auctions-Commissarius.

26. **Auktion am Sandwege.**

Mittwoch, den 21. September c., Vormittags 10 Uhr, werde ich den Kuhhalter W. Schmuckschen Nachlaß öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

3 Milchkühe, 1 Wagen, 2 beschlagene Schlitten, 1 Häcksellade mit Sense, 1 Karre, 1 Hobelbank mit Zubehör, 1 Kiste, 1 Schlafbank, 4 Stühle, 2 Tische, 2 Paar Milcheimer, einige Mannskleider, Stall- und Hausgeräth und eine Parthie schönes Kuhheu.

Fremde Gegenstände können zum Mitverkauf eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Commissarius.

27. **Auktion zu Karczemken.**

Mittwoch, den 28. September 1859, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf Verlangen des Chaussee-Einnehmers Herrn Vogel zu Karczemken, wegen Umzug, öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

1 Pferd, 1 Kuh, 1 Spatzier-, 1 Arbeitswagen, 1 Spatzier-, 1 Arbeitsschlitten, Geschirre und mehrere Stallutensilien: ferner ein gut erhaltenes mah. Mobiliar, bestehend in Tischen, Kommoden, Sekretair, Sopha, Stühlen, Trimeaux, wie gestrichene Spinde, Tische, Banken 2c., Küchen- und Hausgeräth, als auch

eine Kathe von Bind- und Schurzwerk erbaut mit Pfannen gedeckt, zum Abbruch.

Der Zahlungs-Termin wird den mir bekannten Käufern vor der Auktion angezeigt.

Joh. Jac. Wagner,
Auktions-Commissarius.

28. **Auktion zu Günthershof bei Oliva.**

Dienstag, den 29. September 1859, Vormittags 10 Uhr, werde ich wegen Umzug des Herrn Meyer zu Günthershof öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

2 gute Milchkühe, 1 gut erhaltenes birkenes Mobiliar, als: Sopha, Tische, 12 Rohrstühle, Kleiderschränke, Bettgestelle, Kommoden, Kinderbettgestelle, Waschtische, Schlafbänke, 1 Schaukelpferd, Küchentische, Banken, mehres Haus- und Küchengeräth 2c.

Der Zahlungstermin wird bei der Auktion angezeigt und können fremde Gegenstände eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner,
Auctions-Commissarius.

29. **Auktion zu Osterwick.**

Montag, den 3. Oktober 1859, Vormittags 10 Uhr, werde ich wegen Aufgabe der Wirthschaft in der Mühlenkathe zwischen Osterwick und Grebin bei Herrn Kaiser öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

8 gute tragende Milchkühe und 2 große fette Schweine.

Fremde Gegenstände können zum Mitverkauf eingebracht werden und wird der Zahlungs-Termin bei der Auktion angezeigt.

Joh. Jac. Wagner, Auktions-Commissarius.

30. Trockenes starkklobiges Klafterholz ist in Langfelder Wachbude zu haben.

Redakt. u. Verleg. Kreissekr. Manke, Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr., Danzig, Jopeng.